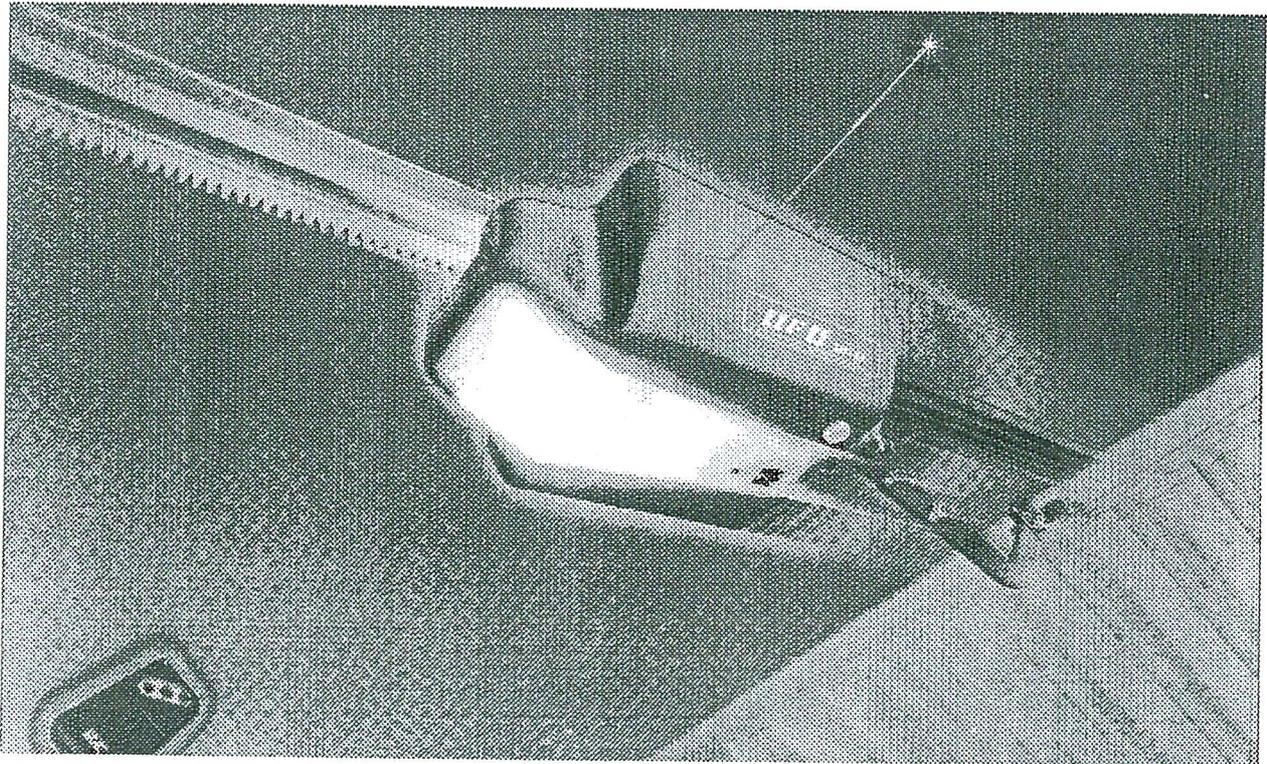




GARAGENTORANTRIEB UFO-RAIL

Montageanleitung



UFO-Rail

Garagentorantrieb mit Funkfernsteuerung

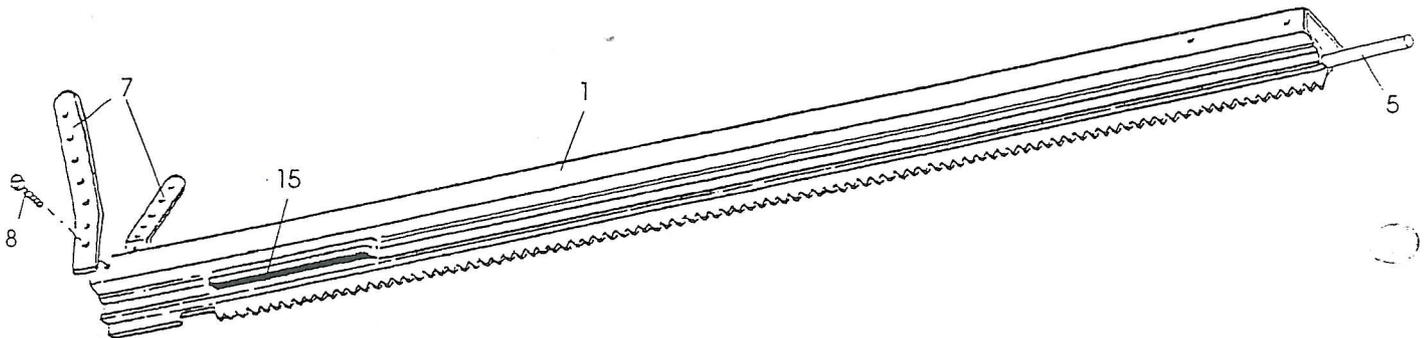
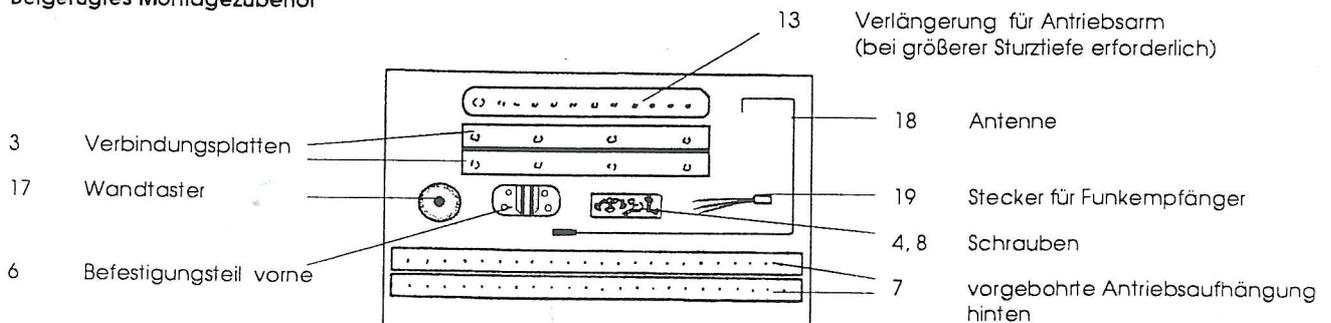


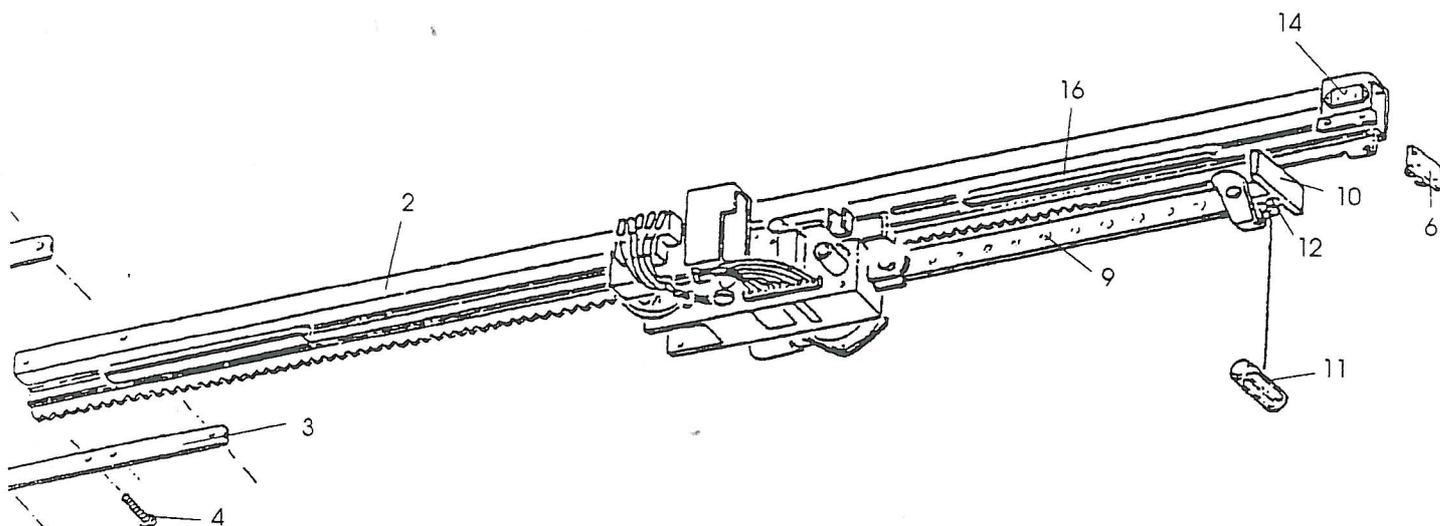
Abbildung 1

Bildlegende zu Abb. 1

- | | | | |
|---|---------------------------------------|----|---|
| 1 | Antriebsschiene | 8 | Schrauben (2 Stk) M4 x 10 |
| 2 | Antriebsschiene | 9 | Antriebsarm |
| 3 | Verbindungsplatten | 10 | Winkel für Antriebsarm |
| 4 | Schrauben (8 Stk) M4 x 10 | 11 | roter Notentriegelungs - Knebel |
| 5 | Zentrierstift | 12 | Arretierungsschlitz für Notentriegelung |
| 6 | Befestigungsteil vorne | 14 | Kaltgeräte-Einbaustecker |
| 7 | vorgebohrte Antriebsaufhängung hinten | 15 | Endschalterwinkel Tor offen |
| | | 16 | Endschalterwinkel Tor zu |

Beigefügtes Montagezubehör





Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Entscheidung, künftig das Öffnen & Schließen Ihres Garagentores dem FAAC UFO-Rail zu überlassen.

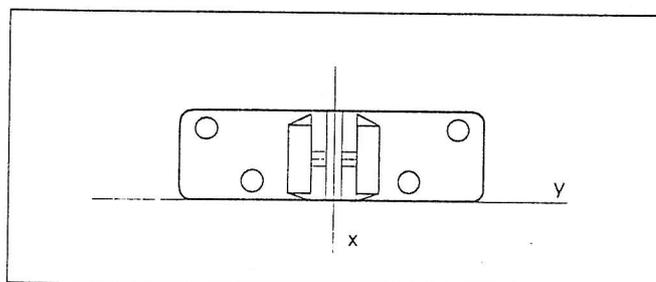
Für die Montage, empfehlen wir Ihnen folgende Montageschritte einzuhalten :

Zusammenbau :

Mit Hilfe der beiden Flacheisen (3), der acht Schrauben (4), und des Zentrierstiftes (5), die Antriebsschienen (1) und (2) zusammensetzen. Siehe Abbildung 1.

Achtung : Setzen Sie unbedingt den Zentrierstift (5) zwischen den beiden Antriebsschienen ein !

Abb.2



Montage (bei ausschwingenden Garagentoren):

Festlegen des vorderen Montagepunktes :

Zeichnen Sie auf der Oberkante des Torblattes die Mitte an, und übertragen diese auf den Sturz (x).

Die zweite Montagehilfslinie (y) ziehen Sie 5 cm über dem höchsten Punkt des Torlaufs.

Nun den Befestigungsteil (6) entsprechend der Abbildung 2 montieren.

Festlegen des hinteren Montagepunktes:

Markieren Sie die Linie x auf dem Garagentor, und übertragen Sie die Marke bei offenem Tor auf die Garagendecke.

Die Antriebsschiene an dem Befestigungswinkel (6) und auf der Hinterseite mit Hilfe der vorgebohrten Antriebsaufhängungen oder sonstiger Konsolen an der Garagendecke befestigen.

Wichtig ist, daß die Antriebsschiene im rechten Winkel zum Garagentor mit Linie x fluchtend angebracht ist.

Bei Garagentoren mit waagrechten Führungsschienen muß die Antriebsschiene parallel zu diesen montiert werden.

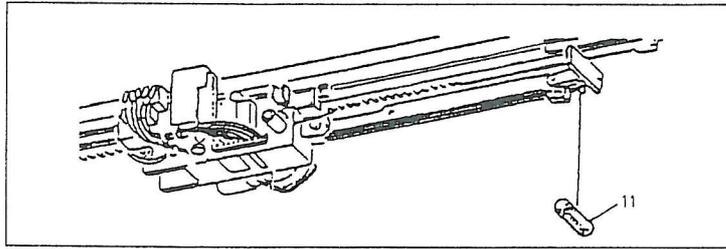
Den Winkel (10) des Torarmes mittig (Linie x), am oberen Torblattrahmen befestigen. Leichtgebaute Tore eventuell mit einem Winkeleisen verstärken.

Achtung : Die vorhandene, mechanische Torverriegelung ist zu entfernen oder stillzulegen !

Entriegelung des Antriebs von innen :

Den Antrieb durch Ziehen am roten Knebel des Notentriegelungsseites auskuppeln, und das Seil in entriegelter Position arretieren. Siehe Abbildung 3.
Dazu ist die entsprechende Seilklemme aus Buntmetall richtig zu positionieren.
Bewegen Sie nun das Tor manuell, um den Bewegungsablauf zu kontrollieren.

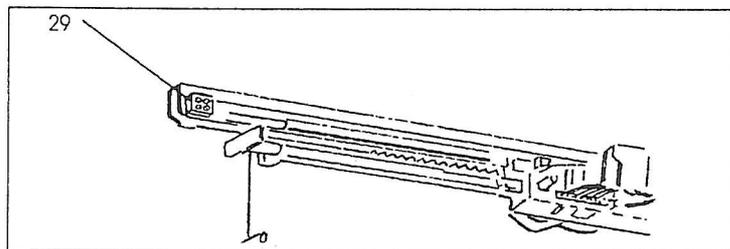
Abb.3



Anschluß des Wandtasters :

Schließen Sie ein Kabel an der Klemme (29) an, und verbinden Sie dieses mit dem mitgelieferten Wandtaster. Siehe Abbildung 4.

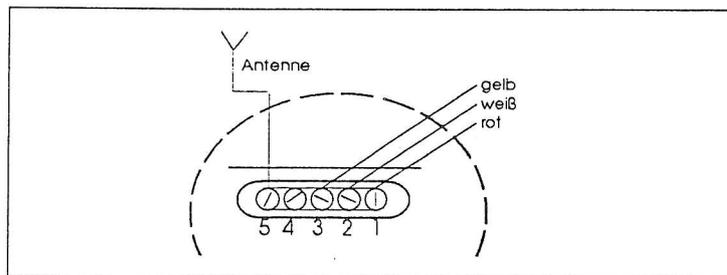
Abb.4



Anschluß des Funkempfängers :

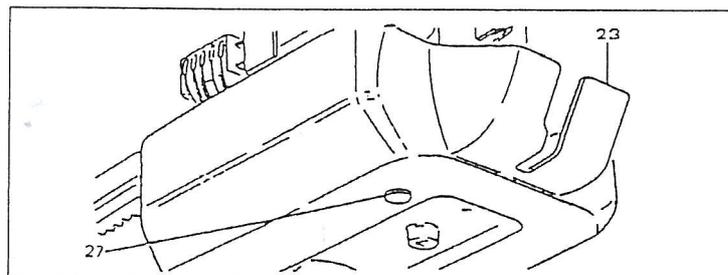
Den mitgelieferten Stecker (19) an den Empfänger anschließen. Siehe Anschlußplan Abbildung 5.
Den Empfänger in die Halterung am Antrieb einschieben, und den Stecker auf der Platine einstecken.
(Roter Draht auf die Seite der Platine mit der Bezeichnung +)
Die Antenne (18) wie abgebildet befestigen, siehe Abbildung 7, und in die vorgesehene Halterung einstecken.
Kontrollieren Sie, ob bei Sender und Empfänger der gleiche Code an den Codeschaltern eingestellt ist.
(Beachten Sie bitte auch die Codieranleitung FAAC-Funk)

Abb.5



Der gelbe Betätigungsknopf (27- Abb.6) ,der auf der Antriebshaube befestigt ist, weist dieselbe Funktionslogik wie die Funkfernsteuerung auf. Nach dem Anlegen der Betriebsspannung muß der Antrieb vom Torsturz weg zur Garageninnenseite (normalerweise Tor AUF) fahren !

Abb.6



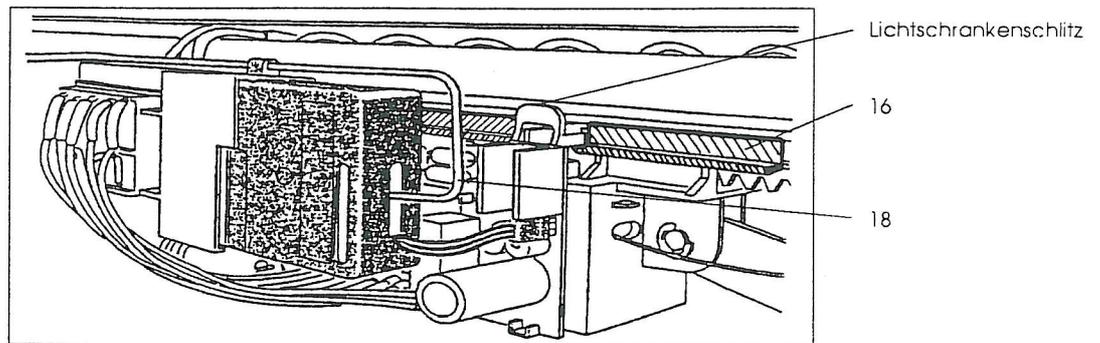
Netzanschluß :

Den Antrieb an Netzspannung 220 V +/- 10% , 50 - 60 Hz anschließen.
Dazu das mitgelieferte Anschlußkabel verwenden.
Achtung : Die elektrische Anlage muß den einschlägigen Normen entsprechen.

Positionierung der Endlagen :

Führen Sie das Tor manuell in die geschlossene Endstellung.
Danach verschieben Sie den Kunststoffwinkel (16) wie in Abbildung 7 mittig in den Lichtschrankenschlitz (LS).
Analog dazu führen Sie das Tor in die geöffnete Endlage, und positionieren den Kunststoffwinkel (15).
Danach bringen Sie den Antrieb in die Mitte der Antriebsschiene, lösen die Notentriegelung, und rasten den Antrieb wieder ein.
Das Tor kurz Hin- und Herbewegen, damit gewährleistet wird, daß der Antrieb komplett eingekuppelt ist.
Die Feineinstellung der Endlagen erfolgt, nachdem die Schub- und Zugkraft eingestellt wurde (siehe nächsten Punkt), durch schrittweises Korrigieren der Positionen der Endschalterwinkel (15, 16) zwischen jeder Torbetätigung.

Abb.7



Regulierung Schub/Zugkraft

Das Potentiometer (20 - Abb.8) regelt die Zugkraft beim Öffnen. Das Potentiometer (21) beim Schließen.
Jetzt sind die Antriebskräfte auf ihren Minimalwert einzustellen, dazu drehen Sie die Potentiometer (Abb.8) entgegen dem Uhrzeigersinn.

Das Tor ist nun elektrisch zu betätigen, entweder mit dem gelben Taster (27 - Abb.6), mit dem Wandtaster, oder dem Funksender.

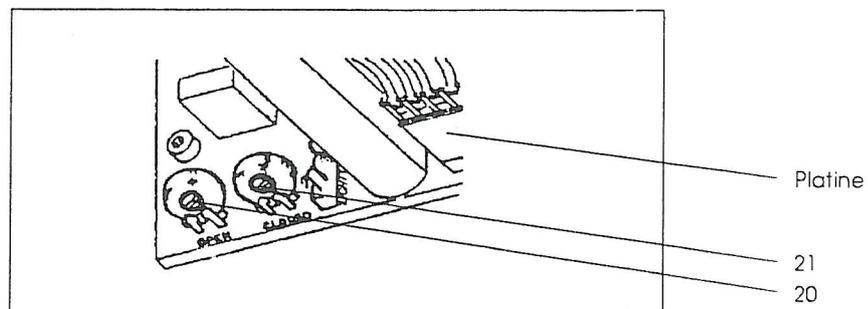
Wenn der Antrieb nach einer kurzen Fahrstrecke ab- oder umschaltet, ist die Kräfteinstellung an den Potentiometern so lange zu erhöhen (im Uhrzeigersinn drehen), bis der Antrieb störungsfrei zu den Endlagen fährt.

Die Kräfteinstellung muß den Sicherheitsanforderungen entsprechen, und gleichzeitig einen korrekten Betrieb des Tores gewährleisten. Das Tor muß sich mit einer Kraft von max. 150 N (ca. 15 Kg) aufhalten lassen.

Funktion der Sicherheitseinrichtung :

Bei Überschreiten der eingestellten Kraft, kommt es während des Schließvorganges zu einer Bewegungsumkehr, während des Öffnens zu einem Torstop.

Abb.8



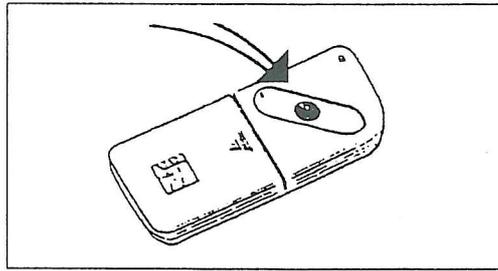
Achtung : Es ist darauf zu achten, daß das Tor niemals gegen die mechanischen Endanschläge fährt.

Hinweis : Bei jedem Einschalten nach Stromunterbrechung ist der erste Bewegungsimpuls Öffnen !
Es sind daher bei der Stellung "Tor offen" mechanische Endanschläge vorzusehen.

Funktionskontrolle

Mittels Handsender oder Taster einen Impuls geben. Siehe Abbildung 9. Das Tor muß sich öffnen. Bei Impulsabgabe während der Öffnungsphase stoppt das Tor, und schließt, falls jetzt ein 3. Impuls gegeben wird. Ein während des Schließens gegebener Impuls bewirkt das Reversieren der Torbewegung.

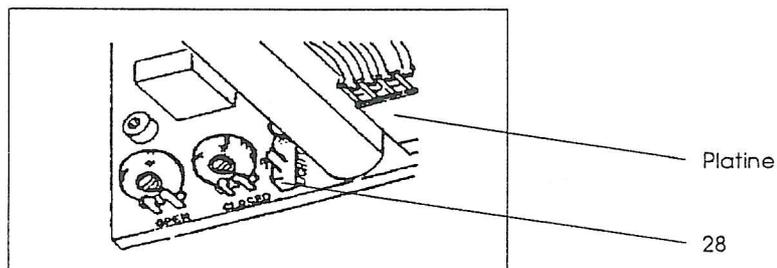
Abb.9



Funktion der Lichtautomatik

Nach einem Impuls leuchtet die eingebaute Lampe ca. 3 min. Ist jedoch ein Dauerlicht bei geöffnetem Tor erwünscht, so ist die Brücke (28-Abb.10) auf der Elektronikplatine zu öffnen.

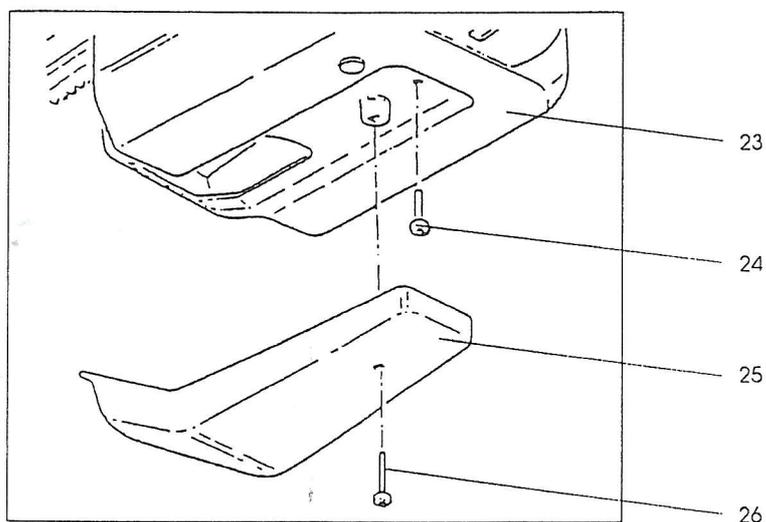
Abb.10



Montage des Gehäuses

Die Schutzkappe (23) mit Hilfe der Schraube (24) und die Lampenabdeckung (25) mit Hilfe der Schraube (26) befestigen. Siehe Abbildung 11.

Abb.11



Zubehör :

Grundsätzlich können mit FAAC Ufo Rail alle Arten federausgeglichener Garagentore automatisiert werden.
Tore mit **vertikaler** Führung und Federausgleich benötigen einen zusätzlichen **Spezialbeschlag** um einen korrekten Bewegungsablauf zu gewährleisten. Siehe Abbildung 12.

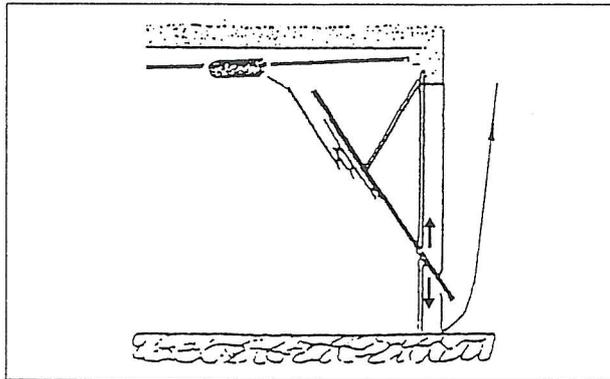


Abb.12

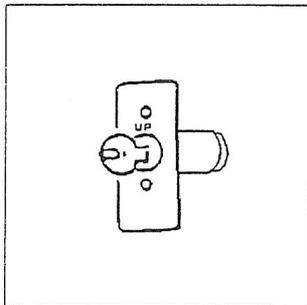


Abb.13

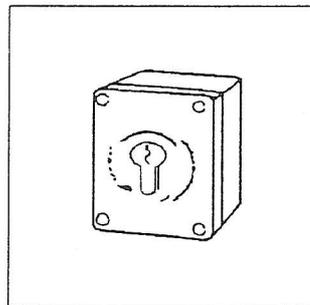


Abb.14

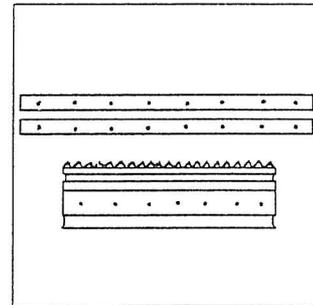


Abb.15

Weiteres Zubehör :

Notentriegelungszyylinder (Abb.13)
Art.Nr.: 425.591.00

Für Garagen ohne weiteren Zugang ist für den Fall eines Stromausfalles "unbedingt" ein Notentriegelungszyylinder anzubringen, oder das Notentriegelungsseil so mit dem Torgriff innen zu verbinden, daß eine Entriegelung auch von außen möglich ist.

Schlüsselschalter (Abb.14)
Art.Nr.: GE 000611

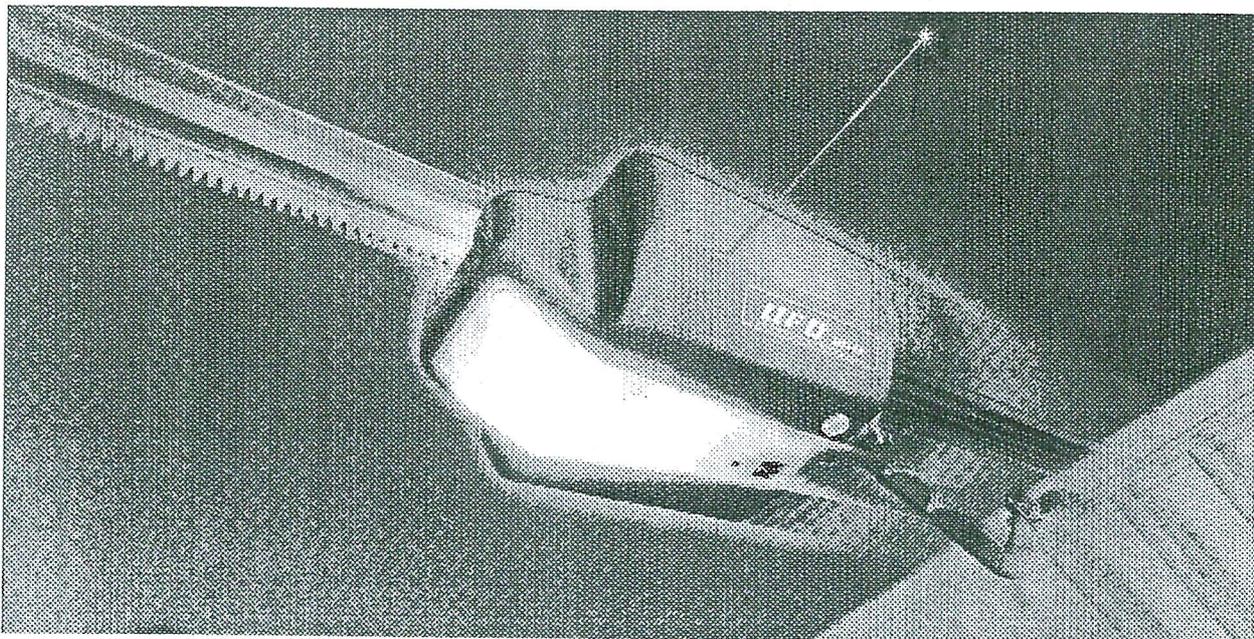
Zusatzeinrichtung, die Öffnen und Schließen nur mittels beigefügtem Schlüssels erlaubt.

Verlängerungsschiene (Abb.15)
Art.Nr.: 417.003.00

Dient der Verlängerung des nutzbaren Antriebshubes um 300mm zur Verwendung an höheren Toren.

UFO-Rail

Garagentorantrieb mit Funkfernsteuerung



Technische Daten

- Spannungsversorgung :
220 V +/- 10%, 50 - 60 Hz
- Max. Leistungsaufnahme : 120 W
- Motorspannung : 30 V GS
- Max. Motorstrom : 6,5 A
- Lampe : 220 V +/- 10%, 40 W
- Lichtautomatik : 3 min. 30 sek.
- Endschalter : optischer Sensor
- Sicherheitsautomatik :
einstellbare elektronische Kupplung
öffnen - stop
- schließen - reversieren
- Fernbedienung :
Funkfernsteuerung
persönlich kodierbar
- Durchschnittliche
Betriebsgeschwindigkeit : 18 cm/sek
- Endlagendämpfung
- Zug, bzw. Schubkraft :
von 10 daN bis 70 daN
- Max. Betriebshub : 2170mm
- Min. Platzbedarf zwischen
Decke und Toroberkante : 65mm
- Gesamtlänge : 2740mm